Entwicklung statt Wachstum

Energiewende in Ostdeutschland
Ambivalenzen eines Konzepts regionaler Entwicklung

Thünen-Institut
für Regionalentwicklung e.V.
www.thuenen-institut.de

Dudel 1, 17207 Bollewick

Folien, Vorträge und weitere Texte unter:

www.rainer-land-online.de oder www.rla-online.de

Thünen-Institut
für Regionalentwicklung e.V.
www.thuenen-institut.de

Umbruch verstehen - Vorbemerkung

Dimension dieses Umbruchs wird meist völlig unterschätzt!

Neues Regime wirtschaftlicher Entwicklung:

- Erosion und Demontage des fordistischen Teilhabekapitalismus (Aufstieg: 1940er bis 1870er / Krisen 1980er-1990er Jahre)

Entstehung eines neuen Typs wirtschaftlicher Entwicklung und einer neuen Art der Kapitalregulation. Ökokapitalismus? Umfasst:

- gesellschaftliches Naturverhältnis, Art und Weise der Naturaneignung. Rohstoffe, Energie, Abprodukte und Emissionen. Ressourceneffizienz,Umweltkompatibilität als Innovationsgrundlagen.
- Andere Art der Teilhabe. Individualitätsentwicklung, Selbstbeschränkung, Entwicklung ohne Wachstum des Ressourcenverbrauchs: Lebens- und Konsumtionsweise
- Andere Art der Regulation von Kapitalverwertung. Gemein-ressourcen, wie regulieren? Staat? Wirtschaft? Global? Barnes. Öffentlich-rechtliche Ökokapitalverwertungsgesellschaften. Investitionen

Thünen-Institut
für Regionalentwicklung e.V.
www.thuenen-institut.de

Umbruch verstehen: offene Fragen

- Entwicklung versus Wachstum. Dafür fehlen wesentliche wissenschaftliche Voraussetzungen. Mit den klassischen ökonomischen Theorien nicht zu denken! Schumpeter, Marx (relative Mehrwertproduktion) teilweise Keynes.
- Innovationslogik statt Inputlogik! Jörg Aßmann, Jochen Röpke! Regionalentwicklung. Ostdeutschland
- Produktivität und Wachstum. Wie ist eine unendlich steigende Ressourceneffizienz denkbar? Umweltkonsistenz (Huber), Umweltkompatibilität. In die Ökosysteme integrierte industrielle Kreisläufe (Energie, Rohstoffe, Abprodukte, Emissionen). Tragfähigkeitgrenzen.
- Selektivität von Innovationen: Regulation.
  - Ökologische Orientierung: Umweltkompatibilität
  - Soziale Orientierung: Teilhabe durch Individualitätsentwicklung statt Konsumwachstum

Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. www.thuenen-institut.de

Beginn: Energiewende

Energiewende ist der erste Schritt zu einem neuen Typ der Naturaneignung, einem neuen Naturverhältnis, einem anderen Typ von Innovationen: Integration der Energiesysteme in die Naturkreisläufe!

Kostenparität Wind ist schon gegeben. Solar 2-5 Jahre (?). Dann sind/werden die EE wirtschaftlich! In 10 Jahren Solarkapazität = Verbrauch

Zeit: Bei Strom ohne politische Hindernisse in 15-20 Jahren vollständig möglich. Wärme in 20 Jahren 80%. Treibstoffe 50% Bis 2050 sind 100 % möglich in allen westlichen Industrieländern. Anstrengungen für Entwicklungs- und Schwellenländer müssen parallel erfolgen. (Nicht erst Kohle und dann umbauen)

Geringe Energiedichte ermöglicht völlig anderes dezentrales Energiesystem! Hier liegen die politischen Konflikte!

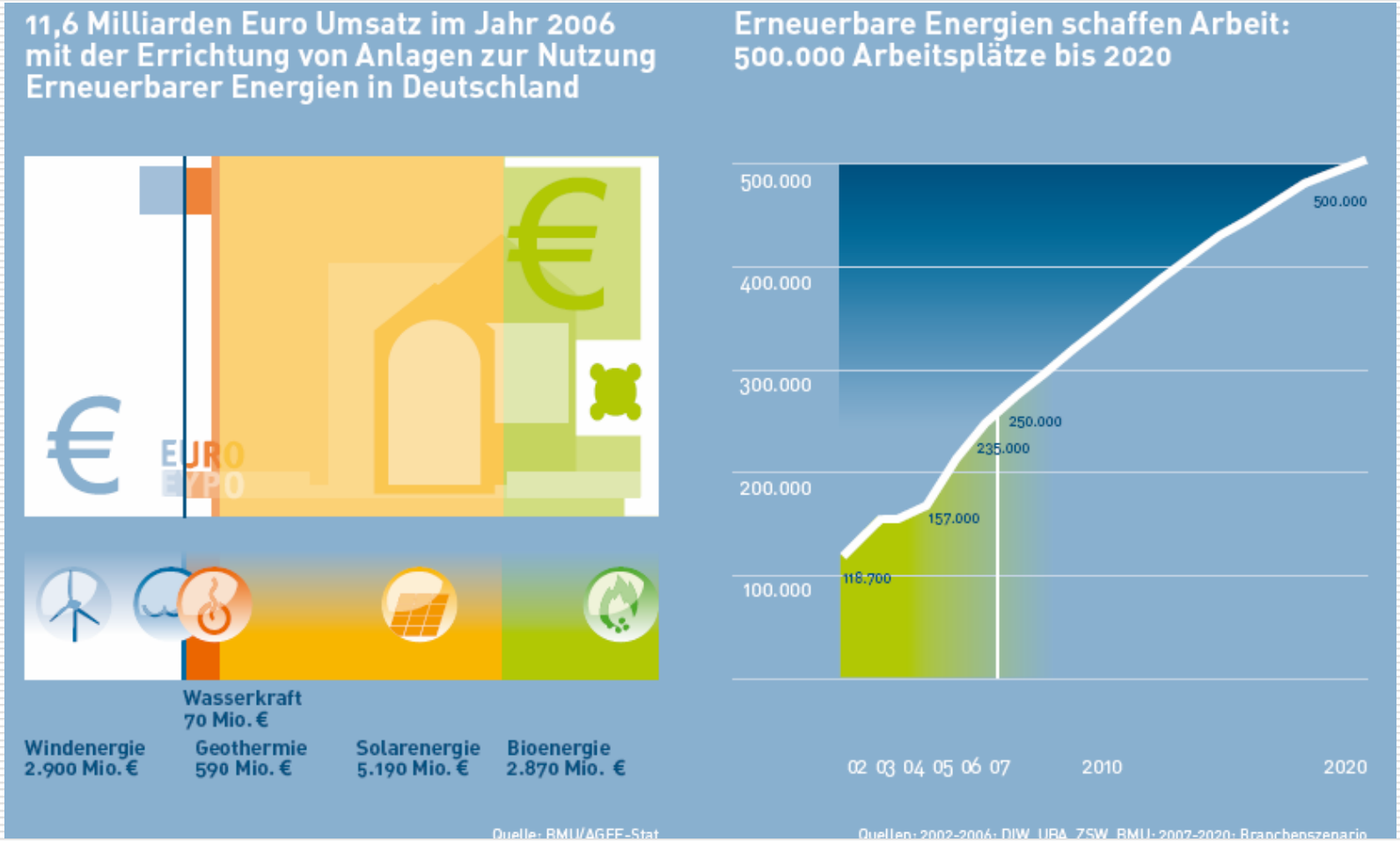
Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. www.thuenen-institut.de

Bioenergiedörfer – und der Rest

- (Bio)energiedörfer: kleine regionale Energiesysteme. Energiemix. 100% Strom, 80% Wärme, überwiegend eigene Anlagen. Zusätzlich: kleine Bürgeranlagen, lokale Unternehmen, Kommunen
- Vor- und nachgelagerte Bereiche dafür (lokale Unternehmen, Baubetriebe, Heizungsbau, Solarteure, Energiemanager)
- Großprojekte (Offshore Windpark, Onshore Windparks, Solaranlagen auf Freiflächen. Teilweise bedenklich, gestaltungsbedürftig!
- Vor- und nachgelagerte Bereiche, Großanlagenbau (Schiffe, Werften für Offshore)
- 100 Prozent dauert in Ostdeutschland 20 + x Jahre und könnte Wertschöpfung im Mrd.-Bereich, Arbeitsplätze mehrere 100.000 bringen.

Thünen-Institut
für Regionalentwicklung e.V.
www.thuenen-institut.de

Anlagenbau: 11,6 Mrd. Umsatz bei Anlagen (2006), 500.000 Arbeitsplätze bis 2020 (D.)

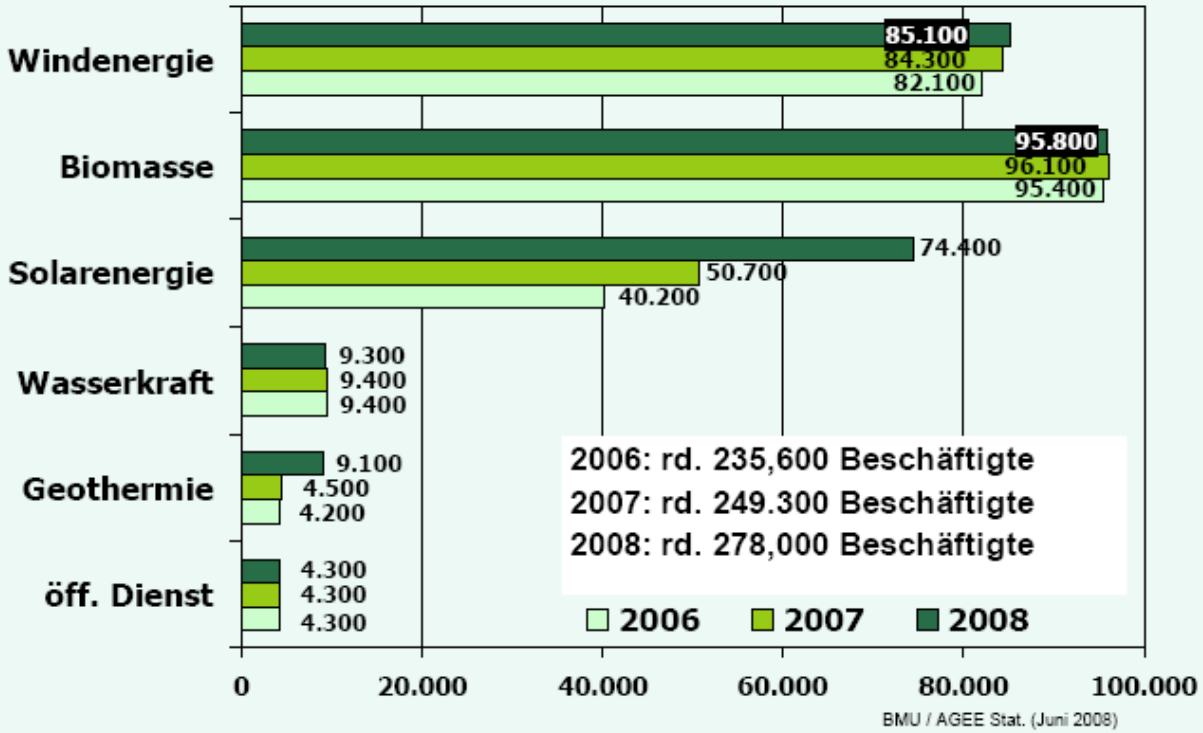


Thünen-Institut
für Regionalentwicklung e.V.
www.thuenen-institut.de

EE-Arbeitsplätze in Deutschland

nachwachsende-rohstoffe.de

Rund 100.000 Arbeitsplätze im Bereich Bioenergie



Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. www.thuenen-institut.de

Suchprozess, Probleme

- Erneuerbare Energien können die wichtigste Blockade der wirtschaftlichen Entwicklung aufbrechen.
- Experimente, Suchprozess, Lösungen müssen erst selektiert und kombiniert werden, mehr als bloße Anpassung. Es gibt offene Fragen, es kann Fehlentscheidungen und Fehlentwicklungen geben. Rational und nicht ideologisch diskutieren!
- Die Wirtschaftlichkeit der EE wird größer, bei den fossilen Energien nimmt sie ab (diese sind bei Berücksichtigung der externen und indirekten Kosten sogar schon heute nicht mehr rentabel!)
- Es gibt auch bei den EE Probleme (ökologische, soziale, wirtschaftliche), aber diese sind um Größenordnungen geringer als die Probleme der fossilen Energie und der Atomkraft

Neue Typ wirtschaftlicher Entwicklung Was wird in Ostdeutschland ?

- Ostdeutschland hat heute schon einen überdurchschnittlichen Anteil regenerativer Energie

Die wichtigste Chance zur Reindustrialisierung
für Ostdeutschland:

- eigene Energieproduktion (Wind, Solar, Biomasse, Geothermie)
- Forschung und Technologieentwicklung
- Maschinen- und Anlagenbau,
- Service und Wartung,
- auch Export (Ausgleich des ostdeutschen regionalen Exportdefizits)
- Sekundäreffekte: neue Produktions- und Konsumgüter

Strom:
12 % EE in Deutschland (31.12.2009)

Erneuerbare Stromproduktion	73.773.413 MWh/Jahr
Solarstrom 492.175 Anlagen 7.194 MW(peak)	5.211.381 MWh/Jahr
Windkraft 21.113 Anlagen 27.311 MW(peak)	48.887.125 MWh/Jahr
Wasserkraft 6.943 Anlagen 1.350 MW(peak)	4.266.443 MWh/Jahr
Biomasse 8.657 Anlagen 3.993 MW(peak)	13.353.665 MWh/Jahr
Klärgas, etc 949 Anlagen 818 MW(peak)	2.037.180 MWh/Jahr
Geothermie 2 Anlagen 3 MW(peak)	17.618 MWh/Jahr

TOP 10 dieser Region

Stand - 31.12.2009:

12 % EE **Bundesrepublik Deutschland**

Die Region "Bundesrepublik Deutschland" hat folgende Spitzenreiter:

45 % EE	**Sachsen-Anhalt**
42 % EE	**Schleswig-Holstein**
38 % EE	**Brandenburg**
31 % EE	**Mecklenburg-Vorpommern**
21 % EE	**Niedersachsen**
13 % EE	**Thüringen**
8 % EE	**Rheinland-Pfalz**
7 % EE	**Baden-Württemberg**
6 % EE	**Bayern**
6 % EE	**Saarland**

Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. www.thuenen-institut.de

in Mecklenburg-Vorpommern

Bundesland
MECKLENBURG-VORPOMMERN

31 % EE erreicht

Stromverbrauch:
12.719.728 MWh/Jahr

Einwohner:
1.697.740 Bürger

Fläche:
22.906 qkm

Anmerkungen:

1) Die regionalen Verbrauchsdaten sind Schätzungen auf der Basis des durchschnittlichen Stromverbrauches in der Bundesrepublik.

2) Die Berechnungen der EE-Stromproduktion basieren auf den realen Produktionsdaten. Für 10% der Anlagen liegen jedoch keine entsprechenden Meldungen vor.

3) Die zugrundeliegenden EEG-Anlagen entsprechen dem Stand der Meldungen vom 31.12.2009. Es wurden aber bisher vermutlich nur 30-50% aller Anlagen aus dem Jahr 2009 gemeldet.

Erneuerbare Stromproduktion		3.919.050 MWh/Jahr
Solarstrom	3.605 Anlagen 67 MW(peak)	47.104 MWh/Jahr
Windkraft	1.257 Anlagen 1.387 MW(peak)	2.640.773 MWh/Jahr
Wasserkraft	24 Anlagen 3 MW(peak)	7.382 MWh/Jahr
Biomasse	283 Anlagen 199 MW(peak)	1.176.677 MWh/Jahr
Klärgas, etc	17 Anlagen 14 MW(peak)	46.950 MWh/Jahr
Geothermie	1 Anlagen 0 MW(peak)	165 MWh/Jahr

TOP 10 dieser Region

Stand - 31.12.2009:

12 % EE	**Bundesrepublik Deutschland**
31 % EE	**Mecklenburg-Vorpommern**

Die Region "Mecklenburg-Vorpommern" hat folgende Spitzenreiter:

83 % EE	**Demmin**
68 % EE	**Nordvorpommern**
62 % EE	**Ostvorpommern**
52 % EE	**Uecker-Randow**
50 % EE	**Mecklenburg-Strelitz**
48 % EE	**Parchim**
34 % EE	**Güstrow**
31 % EE	**Nordwestmecklenburg**
29 % EE	**Bad Doberan**
27 % EE	**Ludwigslust**

Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. www.thuenen-institut.de

in der Prignitz (Landkreis)

Kreis
PRIGNITZ

156 % EE erreicht

Stromverbrauch:
678.070 MWh/Jahr

Einwohner:
90.504 Bürger

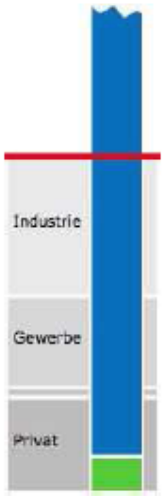
Fläche:
2.124 qkm

Anmerkungen:

1) Die regionalen Verbrauchsdaten sind Schätzungen auf der Basis des durchschnittlichen Stromverbrauches in der Bundesrepublik.

2) Die Berechnungen der EE-Stromproduktion basieren auf den realen Produktionsdaten. Für 10% der Anlagen liegen jedoch keine entsprechenden Meldungen vor.

3) Die zugrundeliegenden EEG-Anlagen entsprechen dem Stand der Meldungen vom 31.12.2009. Es wurden aber bisher vermutlich nur 30-50% aller Anlagen aus dem Jahr 2009 gemeldet.



Erneuerbare Stromproduktion	1.060.742 MWh/Jahr
Solarstrom 333 Anlagen 7 MW(peak)	5.097 MWh/Jahr
Windkraft 410 Anlagen 565 MW(peak)	983.146 MWh/Jahr
Wasserkraft 5 Anlagen 0 MW(peak)	220 MWh/Jahr
Biomasse 25 Anlagen 14 MW(peak)	71.508 MWh/Jahr
Klärgas, etc 1 Anlagen 0 MW(peak)	770 MWh/Jahr
Geothermie 0 Anlagen 0 MW(peak)	0 MWh/Jahr

TOP 10 dieser Region

Stand - 31.12.2009:

12 % EE	**Bundesrepublik Deutschland**
38 % EE	**Brandenburg**
156 % EE	**Prignitz**

Die Region "Prignitz" hat folgende Spitzenreiter:

2.259 % EE	**Marienfließ**
1.310 % EE	**Halenbeck-Rohlsdorf**
978 % EE	**Gerdshagen bei Pritzwalk**
968 % EE	**Triglitz**
796 % EE	**Berge bei Perleberg**
499 % EE	**Pirow**
459 % EE	**Gumtow**
227 % EE	**Karstädt, Prignitz**
195 % EE	**Groß Pankow (Prignitz)**
141 % EE	**Meyenburg, Prignitz**

Wäre die Prignitz entsprechend ihres Anteils an der Windenergie (ca. 2%) auch an Arbeitsplätzen beteiligt, wären es über 1000. Tatsächlich waren keine zu finden (2005).

Passive Entwicklung statt Teilhabe!

Thünen-Institut
für Regionalentwicklung e.V.
www.thuenen-institut.de

Feldheim

Thünen-Institut
für Regionalentwicklung e.V.
www.thuenen-institut.de

Feldheim, Treuenbrietzen 225%

- eigene Energieproduktion (Wind, Solar, Biogas, Speicher)
- Stromexport (EE)
- Eigenes Stromnetz, komplett autark
- Teilhabe:
- Teilhabe durch Strompreis (15% Wärme bzw. 25% Strom unter Netzangebot), 10 Jahre garantiert
- Teilhabe durch Beteiligung am Unternehmen (je Einwohner 1500 Euro)
- Teilhabe durch Mitbestimmung
- Teilhabe durch eine handlungsfähige Kommune mit eigenem Budget

Zschadrass

- 6 Solaranlagen, 4 Windräder, Biogas, Biomasseheizung, Effizienzkonzept
- Das Besondere: Stiftung plus Bürgerverein
- Bürgerverein entscheidet über Gewinne (derzeit ca. 18.000 €/Jahr, wachsend): Kindergarten, Schulspeisung, Sportvereine
- Gemeinde organisiert Bürger!

Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. www.thuenen-institut.de

Ostdeutschland: überdurchschnittlicher Anteil EE, aber:

- bei Arbeitsplätzen und Wertschöpfung
- bei Sachanlagen und Erträgen aus Investitionen (Aufbau eines Kapitalstocks)
- lange auch bei der Gewerbesteuer (jetzt 70%)

- und trägt überdurchschnittlich an den Lasten:
- Strom- und Energiepreise
- Belastungen durch Windkraftanlagen und Biogasanlagen
- ungeklärte Spielregeln für Investoren,
- Wildwuchs vor allem bei der problematischen Bioenergie! Dies provoziert Widerstände.

Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. www.thuenen-institut.de

Windkraftgegner in Brandenburg: als Partei zur Landtagswahl angetreten!

http://www.windkraftgegner.de/

windkraftgegner.de

Windkraft ist keine Alternative!

Unabhängiges Portal für Organisationen, Bürgerinitiativen und Privatleute in Deutschland, die sich gegen Windkraft im allgemeinen oder gegen bestimmte Windkraftprojekte aussprechen.

Jetzt als Bürgerinitiative beitreten:
European Platform Against Wind Farms
Schließen Sie sich der internationalen Forderung nach einem Moratorium gegen Windkraftanlagen in Europa an!

Für Mensch und Natur - Gegenwind Schleswig-Holstein
Landesverband der Windkraftgegner

Rettet Brandenburg
(vor der Zerstörung durch Windparks)

Bürgerverein Kleinbüllesheim e.V.

Bürgerinitiative Gegenwind Soonwald
gegen Windräder im Naturpark Soonwald-Nahe

WAG - Windenergienutzung und Illegalität?
Textsammlung von Filmen Klugs

Gegen Wind Nennner Platte e.V.
Bürgerinitiative gegen die rücksichtslose Vollpflasterung der Gerhardsland es mit 150 m hohen Windkraftanlagen

Bürgerinitiative Gegenwind-Juraöhle

Gegenwind Naturparkdörfer
Bürgerinitiative im Saarland

Landleben Bisswang
Bürgerinitiative gegen drei geplante Windkraftanlagen in Mittelfranken

Gegenwind Marienmachdorf
Bürgerinitiative in den Gemeinden Marienmachdorf, Marienhaven und Brückmachdorf (Westerwald)

Rettet die Uckermark
Die Kreistagsfraktion setzt sich für den Schutz und Erhalt der Landschaften in der Uckermark ein.

Volksinitiative Windrad
gegen die Massenbebauung Brandenburgs mit Windkraftanlagen

Windkraftgegner Niederrückhen
Bürgerinitiative

Keine WKA auf die Fuchskauten im Westerwald
Landesübergreifender Widerstand gegen einen geplanten Großwindpark am östlichen Endpunkt des Tourismusprojekts "Rothaarsteig"

Wind gegen Wind
Aktion gegen Windkraftkiller in Overath

Bürgerinitiative gegen den geplanten "Windpark Alpenrod"

Pro Space+Wald e.V.
Gegen die Zerstörung einer gewachsenen Kulturlandschaft am Rande des Spessarts

Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Nette-Niederung

Die Mühl ist voll
Bürgerinitiative gegen weitere Windkraftanlagen in und um Schwaförden

Bürgerinitiative Gegenwind
in Wetzler-Nennheim

Gegenwind Neuendorf
Sachsenhausen

Bürger für Eggebek
Keine 180 Meter hohen Windmonster in unserer Gemeinde

Windkraftgegner Ihrensöhle
Bürgerinitiative gegen den geplanten Windpark in der

Windkraftgegner Mühring
Bürgerinitiative gegen den Bau von 3 Windkraftanlagen im Gebiet der Marktgemeinde Mühring

Windindustrie im Allgäu

Kreis Limburg-Weilburg

Villmar-Brachen-Runkel-Limburg im Kreis Limburg-Weilburg (Hessen)

Gegenwind Neuwarmbüchen e.V.
Bürgerinnen gegen den Bau einer Windkraftindustrieanlage nahe dem Ortsteil Neuwarmbüchen/ Gartenstadt Lohne in der Region Hannover

Bürgerinitiative Landschaftsschutz Aller-Oker-Aue e.V. (BILA)

Wolfgang Gamba
Berater für Umweltschutz, Naturschutz und Jagdwesen im Landkreis Peine/ Niedersachsen

Bürgerinitiative Bahn
Initiative, die der Entwicklung von Windkraftanlagen zwischen Schwaningen und Holzhausen (Niedersachsen) entgegentritt

Gegenwind Dithmen
Initiative gegen den geplanten Bau von Windrädern in Wohnhausnähe

Landschaftsschutz vor Windkraftindustrie
Bürgerinitiative gegen Windkraftindustrieanlagen auf der Frickenhofer Höhe, Ostalbkreis/Baden-Württemberg.

Verband für Gesundheits- und Landschaftsschutz e.V.
Vereinigt mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen

Windkraftgegner Schwarzwald
Bürgerinitiative zum Schutz des Hochschwarzwaldes e.V.

Lebensraum Untersuchungsgebiet
Bürgerinitiative gegen 3 geplante Windkraftanlagen bei Bad Wurzach (Baden-Württemberg)

Rettet die Rhön e.V.
Vereint gegen Windräder im Erholungsgebiet "Rhön" bei Bad Salzdetfurth

Keine WKAs in Weinbach
Widerstand gegen Windkraft in Weinbach, Kreis Limburg-Weilburg/Hessen

Bürgerinitiative Chorbusch
Die Initiative hat die Erstellung eines großindustriellen Windparks abgewehrt

Gegenwind Sehnen
Bürgerinitiative gegen drei geplante Windräder

Windpark Nassbrunn
Infos zum geplanten Windpark auf dem Nassberg (Lahn-Dill-Bergland)

Bürgerinitiative Sipkendorf Süd
gegen die Errichtung von zwölf bedrohlichen Windkraftanlagen

Sorgenkind Rhön
Bilddokumentation über Frevel an der Natur

Gegenwind Kleinbacke Mechenheim
Initiative gegen einen geplanten Windpark mit 11 Rotoren

Windpark zwischen Dithen
Bürgerinitiative gegen den entstehenden Windkraftanlagenpark im Dreieck Zörbig - Dithen - Rhäden (Sachsen-Anhalt)

Sachsen Zukunfts. V.
Bürgerinitiative gegen den Bau von Windkraftanlagen in Alfhausen

Wermelskirchener Gegenwind
Kampf gegen Windräder in Oberwermelskirch

Frank Koelsch
kämpft mit seiner Bürgerinitiative einen Windpark in Barntrup/Lippe

Gegenwind
Bürgerinitiative gegen den Bau neuer Windkraftanlagen in Harmsdorf/ Erzgebirge

Gemeinde Mühlenser
Widerstand gegen den geplanten Windpark

Bundesverband Landschaftsschutz
Umfangreiche Sammlung von Texten und weiterführenden Links

Drachenschoßer Windräder
Bürgerinitiative (Rheinland-Pfalz)

Erichtmer Gegenwind
Initiative gegen geplante Windkraftanlagen in unmittelbarer Nähe einer Wohnsiedlung

Gegenwind Lauterbach
Bürgerinitiative gegen Windkraft

Organisationen außerhalb des deutschsprachigen Raumes:

National Wind Watch (USA)
This web site provides the information that promoters of industrial wind do not.

Industrial Wind Action Group (USA)

Thansleiße bei Walsrode
(Niedersachsen)

der Marktgemeinde Mühring

Bürger-Initiative Vilsecl
Interessengemeinschaft gegen den Windpark Kastlohe (Oberpfalz)

IG Gegenwind
Keine Windräder auf dem Heitenberg! (Schweiz)

Windmühlen in Hilgert
Protest gegen zwei geplante Windkraftanlagen im Westerwald

Gemeinsam geht's gemeinsam
Initiative mit dem Ziel, den Bau von Windkraftanlagen im Gebiet der Landkreise Mansfelder-Land zu stoppen

Kitzlerwind für Erlenholz e.V.

Bürgerinitiative gegen ein Windfeld Wolfsmoor
(Brüssow/Uckermark)

Pro-Bünningshausen
Der Verein will zwei WKAs in Bielefeld-Bünningshausen verhindern

Bürger gegen Windpark in Diste
östliches Niedersachsen, Kreis Diepholz

Internationaler Arbeitskreis für Verantwortung in der Gesellschaft e.V.
Dokumentationen zur Windenergie-Gewinnung

Kommen keine Gegenwind
Die Initiative möchte Planung und Bau von Windkraftanlagen verhindern

Bürgerinitiative Gegenwind Neuendorf
gegen 4 geplante Windräder im Naturschutzgebiet Hammelklamp/Neuendorf

Wind gegen Windpark in Alten
Bürgerinitiative gegen den geplanten Windpark Alten-Sweighe mit Unterstützung der FDP in Sachsen-Anhalt

Wattenrat Ost-Friesland
Zusammenschluß verbandsunabhängiger Naturschützer aus der Küstenregion Ost-Frieslands

Sturm im Storm
Oerlinghausen Bürger versuchen ein 150 m hohes Windrad zu verhindern

Widerstand gegen Windkraft in Welchweiler
Bürgerinitiative gegen den Bau weiterer Windräder

Gegenwind Schmalkenberg
Bürgerinitiative gegen den Bau von 4 geplanten Windkraftanlagen

Windkraftmücken
Initiative gegen 9 geplante WKAs in Kaltenbrunn-Linden

Naturschutz paradox - Ulrich Libert
Naturschützer und Windkraftkiller

Bürger für Umwelt und Zukunft e. V.
Keine Windräder im Bereich Waal, Unter-/Oberdillfen und Illighofen

Bürgerinitiative Rheinhessen-Pfalz
Initiative für den Erhalt der heimatlichen Landschaft und gegen sinnlose Windkraftanlagen

Keine WKA in Gemeinden
Schutzgemeinschaft zur Verhinderung der WKA in Gemeinden/ Rod an der Weil

Sturmwind Lommersum
Initiative gegen einen Windpark mit 24 Windrädern in der Zülpicher Börde zwischen Köln und Euskirchen

Pro Nienhagen
Initiative gegen vier geplante WKAs in Nienhagen bei Detmold

Sturm gegen Wind
Parteiübergreifende Bürgerbewegung in Wittgenstein

Bürgerinitiative Schutz der Rhin-/Havelniederungen
etwa 40 km westlich von Berlin

Bürgerinitiative Dattenn e. V.
gegen 10 geplante Windkraftanlagen in Brandenburg

Bürgerinitiative zum Schutz der Uinger Landschaft
in der Gemeinde Uingen im Hochsauerland

Landschaftsschutz Niedersachsen e. V.
Landesverband

Sturmwind
Windkraft, aber bürgerfreundlich. Initiative in Elsdorf (NRW).

Lebensraum Wattenau
Initiative gegen 3 geplante Windräder zwischen Ober-, Nieder-Wöllstadt und Bruchenbrücken

Bürgerinitiative Langenberg
Gemeinschaft zum Schutz vor der

Bad Camberg - Oberselters
Bürgerinitiative gegen Windkraft im

Keine Windräder in die 'Aue bach'
Initiative gegen Windräder bei

Thünen-Institut
für Regionalentwicklung e.V.
www.thuenen-institut.de

http://www.epaw.org/

- Gegnern der Solarenergie (kostet unser Steuergeld)
- und der Biogasanlagen (Gestank, Schmutz, Verkehr)
- andere bereichern sich! Wir bekommen nichts ab.

Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. www.thuenen-institut.de

Teilhabe: (Bio)Energiedörfer und -städte sind die beste Lösung!

- Verschiedene Varianten. Kombination Strom und Wärme, teilweise Treibstoffe über Biomasse, Solar, Wind, Geothermie(?)
- Kombination Kommune, Bürger und lokale Unternehmen Bürgersolarvereine, Bürgerwindvereine

Teilhabeformen:

- Energiepreise (Wärme, Strom, künftig Treibstoffe)
- Eigentum, Beteiligungen (Solarrente)
- Arbeitsplätze, Erwerbsarbeitseinkommen
- Perspektiven für die Jugend (Ausbildung, Erwerbschancen)
- Kultur, Lebensweise

Fragen:

- Akteure (Pioniere), Finanzierungsformen, Gesellschaftsformen, Beratung
- Stromkonzessionen für Bioenergiedörfer! (Feldheim)

Probleme und Lösungen: Beispiele

- Biogasanlagen: Pekun, Güstrow, Putlitz
- Windparks u.a. Prignitz
- Solaranlagen auf Freiflächen statt auf Dächern oder anderen genutzten Flächen
- Investorenmodelle und selbstvergessene Kommunen

- dagegen: Zschadrass
- Varchentin
- Bützow, Barth,
- Güssing
- Bioenergiedörfer MV
- keine Forschung, kein politischer Gestaltungswille

Feldheim – Zschadrass – Varchentin

- Ein Ort mit 500 Einwohners setzt jährlich etwa 0,5 bis über 1 Million Euro um für Wärme, Strom und Kraftstoffe! Mindestens 1/3 davon könnte in regionale Wertschöpfung fließen. Dies wird noch mehr, wenn man die Nutzung von Abfällen, Abwasser und Abprodukten einbezieht.

- Teilhabe durch Strompreis, Wärmepreis, Gewinnbeteiligung, Mitbestimmung, Vollbeschäftigung, Kompetenzzentrum, Kultur.
- Unternehmensformen: Genossenschaften, GmbH mit partizipatorischer Satzung, Vereine, KG und andere

Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. www.thuenen-institut.de

Zschadrass

Verwaltungs-, Schul-, Kita- und Sportzentrum Hausdorf

Nahwärmeversorgungsnetz

Gemeinde Zschadraß

Kleinbus fährt mit Rapsöl
(Ökologische Stiftung)

Gemeinde Zschadraß erhielt im Herbst 2007 den Titel

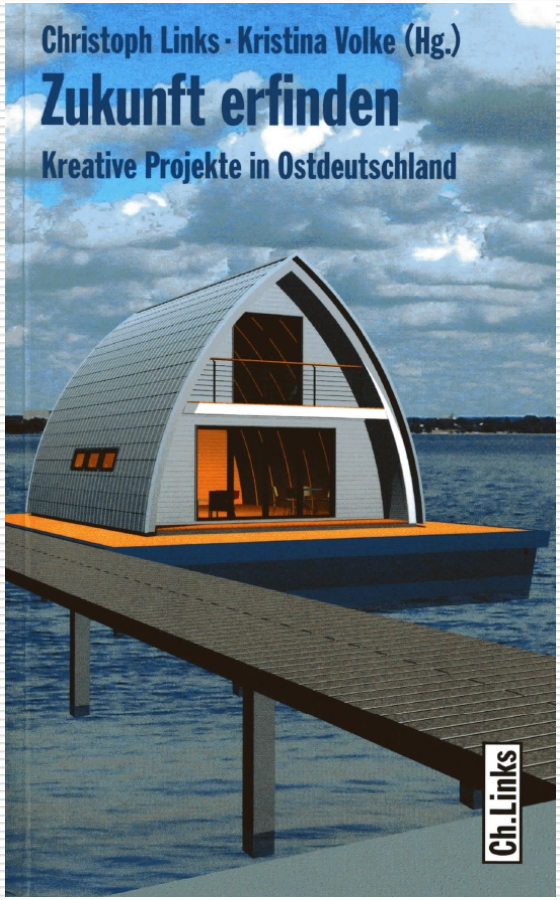
European Energy Award

Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. www.thuenen-institut.de

Varchentin

- Landwirtschaftsbetrieb entwickelt Biomassehof, Rapsölproduktion, Fuhrpark mit Rapsöl, Solaranlagen, Lebensmittelproduktion
- Prinzip: Ein Dorf hat alles, was man an Ressourcen benötigt!

- Lesen in: Links/Volke 2009: Zukunft erfinden



Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. www.thuenen-institut.de

Strategiewechsel

- Viele Bioenergiedörfer führen zur Energiewende! MV: 50+ für 2010/2011, 500 in 10 Jahren.
- Im Mittelpunkt: Teilhabe durch Erneuerbare Energien: industrieller und *sozioökonomischer* Umbruch.
- Ökologisch nachhaltige Lösungen!
- Heute die Entscheidung, wer die **Akteure** sind, wer profitiert, wie werden Chancen neu verteilt.
- Neues kommunales Handlungsfeld! Befreiung von den Altlasten der Deindustrialisierung, von den Schulden und der Verwaltung des Niedergangs. Ressourcen entwickeln statt bloß zu verteilen! *Gemeineigentum* Naturressource!
- Neue Möglichkeiten für Demokratie: es gibt wieder etwas zu entscheiden und zu gestalten!
- Politik: Freiräume, Rahmenbedingungen und Ermutigung, aber nicht für die großen Energiekonzerne, sondern für die Dörfer und Städte und deren Bürger.

Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. www.thuenen-institut.de

Politsche Folgerungen:

- EEG erhalten, Anpassungen sind möglich und nötig, aber so, dass der Pfad erhalten bleibt.
- Einstellen auf dramatische Veränderungen der Energiepreise und des Angebots, vorsorgen.
- Soziale Teilhabe systematisch ausbauen. Lebensqualität und Ökologie, aber auch Einkommen und Wohlstand.
- Atomkraftwerke stilllegen, keine Kohlekraftwerke bauen. Dies verhindert die Konzentration auf EE. Brückenargument ist dumm. Warum noch ein paar Jahrzehnte was anderes machen?
- Nord Stream und Nabucco Pipelines sind überflüssig! Gewaltige Geldverschwendung zu Lasten der Energieverbraucher und der Steuerzahler. Ebenso CCS, Desertec, Kernfusion, z.T. Offshore
- Handlungsmöglichkeiten der Kommunen verbessern! Rechtlicher Rahmen, Stromkonzessionen, echte Liberalisierung der Energiemärkte zu Gunsten der Bürger.
  Siehe auch Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe
- Netze zurückkaufen!

Perspektiven

- Grundentscheidung: EE und Grundlast, Art der Speicherung, Art des Netzausbaus. Eher Großanlagen oder viele kleine, eher Offshore oder Onshore, zentral oder dezentral?
- Wer sind die Akteure? Bürger, Kommunen, lokale Unternehmen, regionale Kreisläufe?
- Art der Investition – Kapitaleinkünfte oder Vermögensbildung der Bevölkerung
- Art der Teilhabe: eigene Energiewirtschaft oder Abhängigkeit von den den internationalen Energiekonzernen?
- Grundentscheidungen zu Umwelt und Ökologie
- Grundentscheidung Welthandel, Entwicklungsländer
- eigentlich: öffentliche Diskussion: Fakten, Alternativen, Präferenzen, Entscheidungen

Literatur:

- Studie zur Prignitz, zu Varchentin und Bollewick: www.thuenen-institut.de/publikationen

- Bioenergiedörfer MV: http://nachhaltigkeitsforum.de
- Zschadrass http://www.zschadrass.de/energiespar/Energiespargemeinde.h
- Varchentin: http://www.mueritz-biomassehof.de/
- Solarzentrum MV Wietow http://www.solarzentrum-mv.de
- Das 1. Bioenergiedorf in einem Biosphärenreservat: Neuhof bei Zarrentin www.bioenergiedorfneuhof.de/

Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V. www.thuenen-institut.de